



HP-Überprüfung Oktober 2003

- 1. Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome / Laborbefunde bei einer bakteriellen Lobärpneumonie (z.B. Pneumokokken) treffen zu?**
 - 1) Hohes Fieber
 - 2) Anstieg des C-reaktiven Proteins
 - 3) Husten
 - 4) Schleichender Beginn
 - 5) Rasselgeräusche

A) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
- 2. Welche Aussagen zum Thema „Fremdreflexe“ treffen zu?**
 - 1) Der Pupillenreflex ist ein Fremdreflex
 - 2) Der Radius(periost)reflex ist ein Fremdreflex
 - 3) Der Würgerflex ist ein Fremdreflex
 - 4) Der Achillessehnenreflex (ASR) ist ein Fremdreflex
 - 5) Fremdreflexe sind polysynaptische Reflexe (mehrere Umschaltstellen).

A) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
- 3. Sie finden eine Person bewusstlos auf und stellen fest, dass die Atmung vorhanden und der Blutdruck normal ist. Welche Lagerungsart ist die richtige Sofortmaßnahme?**
 - A) Oberkörper-Hochlagerung
 - B) Flache Körperlagerung
 - C) Schocklagerung
 - D) Stabile Seitenlagerung
 - E) Flache Lagerung mit leicht erhöhtem Kopf
- 4. Welche der folgenden Aussagen zur Thrombophlebitis treffen zu?**
 - 1) Es handelt sich um eine Entzündung der oberflächlichen Vene
 - 2) Klinisch zeigt sich ein druckschmerzhafter Venenstrang mit geröteter Umgebung
 - 3) Fieber kann begleitend auftreten
 - 4) Der Patient muss strenge Bettruhe einhalten
 - 5) Das Bein muss bei bettlägerigen Patienten tief gelagert werden

A) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
- 5. Welche der folgenden Aussagen zum Keuchhusten im Kindesalter trifft (treffen) zu?**
 - 1) Im Anfangsstadium ist der typische Hustenanfall das Erkennungszeichen.
 - 2) Im Stadium convulsivum ist der stakkatoartige Husten (mehrere Hustenstöße hintereinander) typisch.
 - 3) Beweisend sind Hustenanfälle mit Zungenbiss
 - 4) Bindehauteinblutungen mit Hustenanfällen sind ein charakteristisches Symptom
 - 5) Nach spezifischer Schutzimpfung tritt niemals eine Keuchhustenerkrankung auf.

A) Nur Aussage 3 ist richtig
B) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
- 6. Eine Hyperurikämie kann ausgelöst oder verstärkt werden durch:**
 - 1) Vermehrte Proteinzufuhr in Form milch-eiweißreicher normalkalorischer Ernährung
 - 2) Polycythaemia vera
 - 3) Alkoholabusus
 - 4) Chronische myeloische Leukämie
 - 5) Mehrtägige völlige Nahrungskarenz

A) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- 7. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Aneurysmen des linken Ventrikels als Folge eines Myokardinfarkts können von folgenden Erscheinungen begleitet werden.**
 - 1) Arterielle Embolie
 - 2) Herzinsuffizienz
 - 3) Rhythmusstörungen
 - 4) Lungenembolie
 - 5) Mitralsuffizienz

A) Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3, 4, und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

8. Nach einem schweren Verkehrsunfall, den der Patient nahezu unverletzt überlebt hat, aber seine Frau und seine beiden Kinder ums Leben kamen, entwickelt dieser ca. 2 Monate nach dem Ereignis zunehmend depressive Symptome. Er berichtet auch, dass er Alpträume habe und das Unfallgeschehen in seiner Vorstellung immer wieder durchlebe. Die Anamnese ergibt keine psychischen Auffälligkeiten vor dem Unfall.
Welche Störung liegt bei dem Betroffenen am wahrscheinlichsten vor?
- A) Schizophrenie
B) Eine bipolare affektive Störung
C) Eine posttraumatische Belastungsstörung
D) Eine Spätfolge eines nicht erkannten Schädel-Hirn-Traumas
E) Eine Zwangsstörung
9. Welche Aussage zur Ornithose trifft zu?
- A) Es handelt sich um eine schwere Durchfall-erkrankung
B) Die Übertragung erfolgt mittels Tröpfcheninfektion, gewöhnlich von Mensch zu Mensch
C) Die Inkubationszeit beträgt in der Regel ca. 8 Wochen
D) Als Komplikation kann eine Myokarditis auftreten
E) Im Todesfall besteht Meldepflicht
10. Welche Symptome und Erkrankungen könnten Folge von Alkoholmissbrauch bzw. -abhängigkeit sein?
- 1) Schlafstörungen
2) Anämie
3) Impotenz
4) Diabetes mellitus
5) Herzmuskelschäden
- A) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
11. Welche Aussage trifft zu?
Eine Heberden-Arthrose
- A) ist eine Erkrankung der Fingergrundgelenke
B) führt in der Regel zu einer völligen Versteifung der Gelenke
C) bewirkt stärke Schmerzen beim Zufassen mit Opposition des Daumens (z.B. Auswringen der Wäsche)
D) Führt zu einer deutlichen Erhöhung von Entzündungsparameter im Blut
E) Kann zu einer Deformierung der Fingergrundgelenke führen.
12. Welche der folgenden Aussagen zum Typhus abdominalis treffen zu? Wählen Sie drei Antworten!
- A) Erregerreservoir sind Tiere
B) Dauerausscheidung der Typhuserreger ist möglich
C) eine Impfung ist möglich
D) Typhus ist nur gering infektiös (Aufnahme einer sehr hohen Erregeranzahl – sehr hohe Infektionsdosis – zur Ansteckung notwendig)
E) Erregerreservoir ist der Mensch
13. Eine starke venöse Blutung im Bereich der Arme oder Beine versorgen Sie in der Ersten Hilfe durch:
- A) Abbinden der Gliedmaße
B) Gabe von blutstillenden Medikamenten intravenös
C) Druckverband und Hochlagerung
D) Abklemmen der blutenden Gefäße
E) Abdecken der Wunde mit einem sterilen Pflaster
14. Welche der im folgenden genannten, bei einem Patienten bestehenden Erkrankungen darf ein Heilpraktiker (nach der öffentlich-rechtlichen Behandlungsbefugnis nach dem Heilpraktikergesetz) behandeln?
- 1) Asthma bronchiale
2) Uterusmyom
3) Ringelröteln
4) Manische Episode
5) Epilepsie
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig
15. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
- 1) Bei einer aktiven Immunisierung werden dem Patienten Antikörper verabreicht
2) Bei einer passiven Immunisierung bekommt der Patient Antigene verabreicht
3) Eine Expositionsprophylaxe ist eine Sonderform einer aktiven Immunisierung
4) Eine Postexpositionsprophylaxe sollte immer vor einer möglichen Erregerübertragung verabreicht werden
5) Eine Chemoprophylaxe ist nur bei einer bestehenden Infektion indiziert
- A) Keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
B) Nur Aussage 5 ist richtig
C) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

**16. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Wirkungen der weiblichen Sexualhormone Östrogen und Progesteron sind vielfältig. Östrogene**

- 1) wirken einem Knochenabbau entgegen
 - 2) bewirken den Wiederaufbau des Endometriums nach der Menstruation
 - 3) fördern Brustentwicklung und Brustwachstum
 - 4) bewirken einen Abfall der Triglyceride im Blut
 - 5) fördern die Eileiterbeweglichkeit
- A) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

**17. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Das über die Pfortader zurückfließende venöse Blut transportiert Blut aus folgenden Organen:**

- 1) Zwölffingerdarm
 - 2) Pankreas
 - 3) Nieren
 - 4) Milz
 - 5) Uterus
- A) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

18. Bei Schmerzen im linken Unterbauch können als Ursachen in Betracht kommen:

- 1) Einklemmung eines Leistenbruches
 - 2) Extrauterin gravidität
 - 3) Prostatitis
 - 4) Harnleiterstein
 - 5) Divertikulitis im s-förmigen Dickdarm
- A) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

19. Welche der folgenden Aussagen zum Ganglion (Überbein) trifft (treffen) zu?

- 1) Ein Ganglion kommt praktisch nur bei Männern vor
 - 2) Ein Ganglion ist ein gutartiger Tumor
 - 3) Ein Ganglion ist eine Kapselgeschwulst, von Gelenken und Sehnen ausgehend
 - 4) Ein Ganglion bildet sich bevorzugt an der Handinnenfläche
 - 5) Ein Ganglion kann in der Regel operativ entfernt werden
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

20. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

- Glukokortikoide der Nebenniere**
- 1) bewirken einen Anstieg des Blutzuckers
 - 2) steigern die Magensäureproduktion
 - 3) steigern den Blutdruck
 - 4) erhöhen die Knochendichte
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

21. Welche Aussage zu Sterilisationsverfahren trifft zu?

- A) Die Dampf-, Gammastrahlen- und Heißluftsterilisationsverfahren stellen physikalische Sterilisationsverfahren dar.
- B) Die Ethylenoxidgas-Sterilisation arbeitet im Temperaturbereich von 100°C
- C) Das Ethylenoxidgas-Verfahren ist für die Sterilisation von Wäsche geeignet
- D) Die Heißluftsterilisation arbeitet bei 110°C
- E) Die Heißluftsterilisation ist für die Sterilisation von PE-Materialien (Polyethylen-Kunststoff) geeignet.

22. Ein 79-jähriger Patient mit erheblichen Schluckstörungen wird Ihnen vorgestellt. Ursachen einer Schluckstörung beim älteren Patienten können sein:

- 1) Schilddrüsenvergrößerung (Struma)
 - 2) Morbus Parkinson
 - 3) Tumor der Speiseröhre
 - 4) Schlaganfall
- A) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

23. Welche der folgenden Aussagen zum körperlichen Untersuchungsbefund bei 2-jährigen gesunden Kindern treffen zu?

- 1) Es findet sich typischerweise das so genannte Nasenflügeln
 - 2) Der Reflexstatus unterscheidet sich nicht mehr von Erwachsenen
 - 3) Die so genannte „abdominelle“ Atmung hat für die Ventilation erhebliche Bedeutung
 - 4) Die Atemfrequenz in Ruhe ist durchschnittlich höher als die Atemfrequenz in Ruhe bei Erwachsenen
 - 5) Die Herzfrequenz in Ruhe ist durchschnittlich höher als die Herzfrequenz in Ruhe bei Erwachsenen.
- A) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

24. Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) des Kindesalters trifft (treffen) zu?

- 1) Häufig kommt es zu Lernstörungen
 - 2) Es liegen Hinweise vor auf ein Überwiegen des männlichen Geschlechts.
 - 3) Es manifestiert sich im Regelfall erst in der Pubertät
 - 4) Es besteht ein erhöhtes Unfallrisiko
 - 5) Typische Symptome sind Unaufmerksamkeit und Überaktivität.
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

25. Welche Aussage zum Erythrozyten trifft zu?

- A) In der Regel wird er nach 70 Tagen abgebaut
- B) Der Normbereich des mittleren korpuskulären Volumens (MCV) beträgt um die 81-98 fl (= femto-Liter = 10^{-15} Liter)
- C) Er wird im Rückenmark gebildet
- D) In der Lunge nimmt er Kohlendioxid auf
- E) Sauerstoffmangel bremst die Bildung neuer Erythrozyten

26. Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der klassischen Blutdruckmessung (mit Manschette und Stethoskop) treffen zu?

- 1) Für die Blutdruckmessung bei Kleinkindern sollte die gleiche Blutdruckmanschette wie für Erwachsene verwendet werden.
 - 2) In der Ellenbeuge wird mit dem Stethoskop ein Geräusch gehört
 - 3) Das akustische Phänomen entsteht an den Herzklappen
 - 4) Das akustische Phänomen entsteht im Aortenbogen
 - 5) Das akustische Phänomen entsteht in der Ellenbogenarterie
- A) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
D) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
E) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig

27. Welche Gefahren bestehen bei bettlägerigen kranken Personen?

- 1) Dekubitus
 - 2) Pneumonie
 - 3) Thrombose
 - 4) Osteoporose
 - 5) Diarrhoe
- A) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

28. Welche der folgenden Aussagen zur Colitis ulcerosa treffen zu

- 1) Sie ist bevorzugt im distalen Dickdarm lokalisiert
 - 2) Sie kann auch den Magen befallen
 - 3) In den meisten Fällen bilden sich Fisteln
 - 4) Leitsymptom sind blutig-schleimige Durchfälle
 - 5) Vorwiegend befällt sie die Schleimhaut
- A) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

29. Welche der folgenden Aussagen zu den Todeszeichen treffen zu?

- 1) Austrocknung und Trübung der Hornhaut ist ein sicheres Todeszeichen
 - 2) Totenflecken bilden sich an tiefer gelegenen Körperregionen
 - 3) Die Totenstarre beginnt nach 20 Stunden am Kopf
 - 4) Die Totenstarre löst sich nach ca. 1-6 Tagen wieder
 - 5) Bei der Leichenfäulnis entstehen übel riechende Gase
- A) Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

30. Zu den nötigen Erstmaßnahmen bei einem akuten Herzinfarkt zählen:

- 1) Sauerstoffgabe, falls vorhanden
 - 2) Bei niedrigen Blutdruckwerten (systolisch unter 100 mmHg), Gabe von Nitrospray
 - 3) Stabile Seitenlagerung bei voll ansprechbarem Patient mit bestehender Spontanatmung zur Vermeidung einer Aspiration
 - 4) Schmerzmittelgabe mittels Injektion in den Glutealmuskel (Gesäßmuskel)
 - 5) Patient von aufgeregten Angehörigen abschirmen
- A) Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

31. Eine 40jährige Patientin klagt über gesteigerte Nervosität, Schlaflosigkeit, Wärmeintoleranz, gesteigerte Stuhlfrequenz. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Sinustachykardie mit häufigen Extrasystolen sowie eine Struma. Welche Störung (Störungen) kann (können) daher ursächlich vorliegen?

- 1) Morbus Cushing
 - 2) Vitamin-D-Mangel
 - 3) Euthyreote Jodmangelstruma
 - 4) Überproduktion von Parathormon
 - 5) Morbus Basedow
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussage 5 ist richtig
C) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

32. Welche der folgenden Symptome deutet auf das Vorliegen einer schizophrenen Störung hin?

- 1) Denkstörungen
 - 2) Ich-Störungen
 - 3) Funktionelle Syndrome (z.B. Reizdarm)
 - 4) Halluzinationen
 - 5) Wahnvorstellungen
- A) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

33. Legionelleninfektionen werden meist erworben durch:

- A) Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch
- B) Tröpfcheninfektion von Tier zu Mensch
- C) Kontaminierte tierische Lebensmittel
- D) Inhalation kontaminierter Aerosole
- E) Schmierinfektion von Mensch zu Mensch

34. Welche der folgenden Aussagen zur manischen Episode treffen zu?

- 1) Die gehobene Stimmung ist u.a. durch Heiterkeit und Ausgelassenheit gekennzeichnet
 - 2) Die Antriebssteigerung kann sich in starkem Bewegungsdrang und unermüdlicher Betriebsamkeit äußern.
 - 3) Während einer manischen Episode kann es auch zu Gereiztheit, Aggressivität und Streitsucht kommen.
 - 4) Während einer manischen Episode sind die Patienten meist klagsam und stark ermüdet
 - 5) Ideenflucht ist typisch bei der Manie
- A) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

35. Typisch für eine Scharlacherkrankung ist:

- A) Schnupfen
- B) Konjunktivitis
- C) Großfleckiges konfluierendes Exanthem am gesamten Körper
- D) Hautschuppung an Händen und Füßen
- E) Splenomegalie

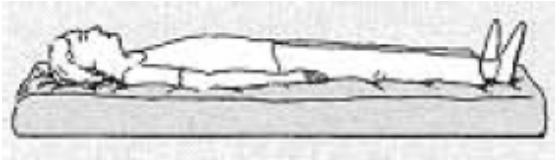
36. Für Patienten mit Herzneurose ist typisch:

- A) Erhöhtes Herzinfarktrisiko
- B) Ohnmacht durch Kreislaufkollaps
- C) Stresstod im akuten Herzanfall
- D) Zunahme hypochondrische Selbstbeobachtung und Aktivitätseinschränkung
- E) Suchtartige Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln



HP-Überprüfung Oktober 2003

37. Ordnen Sie der unten skizzierten Transportlagerung die zutreffendste Indikation zu:



- A) Patient im Volumenmangelschock
- B) Bewusstloser, nicht intubierter Patient
- C) Patient mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung
- D) Patient mit Atemnot
- E) Wacher Patient mit starken Bauchschmerzen (z.B. akutes Abdomen).

38. Welche der folgenden Aussagen zur Hypotonie trifft (treffen) zu?

- 1) Durch eine lang anhaltende Hypotonie werden die Gefäßwände geschädigt
- 2) In der Regel muss eine medikamentöse Therapie erfolgen
- 3) Kreislaufprobleme aufgrund von niedrigem Blutdruck sind unter anderem durch physikalische Maßnahmen behandelbar (z.B. Wechselduschen)
- 4) Ausdauersport bessert oft die hypotonen Beschwerden
- 5) Eine Unterfunktion der Nebennierenrinde kann eine Hypotonie verursachen

- A) Nur Aussage 3 ist richtig
- B) Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

39. Bei alten Menschen (im 7. Lebensjahrzehnt) kommt es zu Veränderungen von Körperfunktionen. Welche Aussagen treffen zu?

- 1) Im Vergleich zum 30. Lebensjahr beträgt die Vitalkapazität der Lunge nur noch 30 %
- 2) Die Anzahl der Nierenglomeruli nimmt ab und somit die Leistungsfähigkeit der Niere
- 3) Es kommt zur Höhenabnahme der Wirbelkörper und der Zwischenwirbelscheiben
- 4) Die kognitive Leistungsfähigkeit ist immer deutlich vermindert
- 5) Die Haut ist trockener, fettarmer und leichter verletzlich

- A) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

40. Ein zuvor gesundes 10jähriges Mädchen erkrankt an einem fieberhaften Harnwegsinfekt. Welcher der im Folgenden genannten Erreger ist die wahrscheinlichste Ursache?

- A) Shigellen (*Shigella dysenteriae*)
- B) Escherichia coli
- C) Amöben (*Entamoeba histolytica*)
- D) Neisserien (*Neisseria gonorrhoeae*)
- E) Plasmodien

41. Zu den allgemeinen empfohlenen (von Sonderfällen sei hier abgesehen) aktiven Schutzimpfungen für die Gruppe der Säuglinge, Kinder und Jugendlichen zählen, entsprechend dem "Impfkalender für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene" der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut Impfungen gegen

- 1) Diphtherie
- 2) Tetanus
- 3) Masern
- 4) Tuberkulose (BCG)
- 5) Mumps

- A) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
- B) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

42. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) auf das Dickdarmkarzinom zu?

- 1) Es befindet sich nahezu immer im Rektum
- 2) Ballaststoffarme Ernährung kann seine Entstehung begünstigen
- 3) Nachweis von hellroten Blut im Stuhl spricht eindeutig für ein Dickdarmkarzinom
- 4) Lebermetastasen sind sehr selten
- 5) Es kommt überwiegend eine operative, chirurgische Behandlung in Betracht

- A) Nur Aussage 2 ist richtig
- B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

43. Zu den neurotischen Störungen zählen:

- 1) Agoraphobie (Platzangst)
- 2) Hysterie
- 3) Manie
- 4) Klaustrophobie (Angst vor geschlossenen Räumen)
- 5) Demenz

- A) Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
- B) Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

44. Welche der folgenden Aussagen zur chronisch lymphatischen Leukämie treffen zu?

Wählen Sie drei Antworten:

- A) Häufigste Leukämieform bei über 70Jährigen
- B) Lymphknotenschwellungen können, aber müssen nicht im Anfangsstadium zu führen sein
- C) Ein Pruritus (starker Juckreiz) tritt immer auf
- D) Die Krebserkrankung führt rasch zum Tode
- E) Das Differentialblutbild ist auffällig

45. Welche der Aussagen treffen zu? Ein akuter peripherer arterieller Gefäßverschluss kann sich klinisch wie folgt äußern:

- 1) Schmerz
- 2) Pulslosigkeit
- 3) Bläuliche Verfärbung
- 4) Bewegungseinschränkung oder -unfähigkeit
- 5) Parästhesie

- A) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

46. Risikofaktoren für eine Tuberkuloseerkrankung sind:

- 1) Hohes Lebensalter
- 2) Silikose
- 3) AIDS-Erkrankung
- 4) Alkoholismus
- 5) Diabetes mellitus

- A) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

47. Ein Kind hat sich großflächig im Bereich des Oberkörpers verbrüht. Sinnvolle Maßnahmen sind:

- 1) Die verbrühte Körperregion mit einer Brandsalbe oder Öl bestreichen
- 2) Dickes Auftragen von Mehl auf die Wunde
- 3) Kühlen mit Eiswasser
- 4) Verständigen des Notarztes
- 5) Duschen mit kühlem Wasser

- A) Nur Aussagen 4 und 5 sind richtig
- B) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

48. Was stellt eine absolute Kontraindikation für die Durchführung einer manuellen Lymphdrainage an den unteren Extremitäten dar?

- A) Gonarthrose
- B) Arterieller Hypertonus
- C) Akute tiefe Beinvenenthrombose
- D) Medikamentös eingestellter Diabetes-mellitus-Typ 2
- E) Chronisch-venöse Insuffizienz

49. Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- 1) Denkhemmung
- 2) Zerrfahrenheit
- 3) Gedankensperre
- 4) Halluzinationen
- 5) Ideenflüchtigkeit

- A) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

50. Ein generalisierter Pruritus (Juckreiz) kann als Hautmanifestation bei folgenden Allgemeinerkrankungen auftreten:

- 1) Chronisches Nierenversagen
- 2) Hypothyreose
- 3) Akute Pankreatitis
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Leukämie

- A) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig
- B) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur Aussagen 1, 2, 3, und 4 sind richtig
- D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

51. Welche der folgenden Aussagen zu Erektionsstörungen treffen zu?

- 1) Erektionsstörungen sind fast immer psychisch bedingt (> 90% der Fälle)
 - 2) Ein Diabetes mellitus kann Ursache einer Erektionsstörung sein
 - 3) Die Einnahme von beta-Blockern hat keinen Einfluss auf die Erektionsfähigkeit
 - 4) Eine Multiple Sklerose kann mit einer Erektionsstörung einhergehen
 - 5) Die medikamentöse Therapie einer Erektionsstörung kann mit erheblichen Nebenwirkungen einhergehen
- A) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

52. Durch welche Ursachen können Brustschmerzen bedingt sein?

- 1) Akute Pankreatitis
 - 2) Herpes zoster (Gürtelrose)
 - 3) Hypertone Krise
 - 4) Lungenembolie
 - 5) Überblähter Magen
- A) Nur Aussagen 4 und 5 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

53. Welche der folgenden Infektionskrankheiten bzw. Erreger werden im Regelfall durch Tröpfcheninfektion übertragen?

- 1) Influenza
 - 2) Toxoplasmose
 - 3) Keuchhusten
 - 4) Diphtherie
 - 5) Meningokokken-Meningitis
- A) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
B) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
D) Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

54. Hinweise auf eine Bluthochdruckerkrankung können sein:

- 1) Eltern oder andere nahe Verwandte leiden an einem Bluthochdruck oder einer Gefäßerkrankung
 - 2) Auftreten von Blutungen z.B. häufiges Nasenbluten
 - 3) Druckgefühl im Kopf, Ohrensausen
 - 4) Schwindel, Herzklopfen, Sehstörungen
 - 5) In der Regel Schmerzen im Bereich der Schläfenarterie
- A) Nur Aussage 3 ist richtig
B) Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

55. Welcher der im folgenden genannten Faktoren verstärkt die Symptomatik einer Refluxösophagitis?

- A) Aufrechte Körperhaltung
- B) Niedriger Fettgehalt der Nahrung
- C) Alkoholische Getränke (z. B. Wein)
- D) Eiweißreiche Mahlzeiten
- E) Mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt



HP-Überprüfung Oktober 2003

56. Einer Ihrer Patienten ist 59 Jahre alt, Raucher und leidet an Verengung der Herzkranzgefäße und am Bluthochdruck. Er wird vom Arzt therapiert mit einem Nitratpräparat (Glyzeroltrinitrat) und einem blutdrucksenkenden Medikament (Betarezeptorenblocker). Nach der Injektion eines pflanzlichen Präparates kommt es zu generalisierten Juckreiz, Nesselsucht (Urtikaria), Schüttelfrost, Übelkeit und Angstgefühlen. Sie bemerken ein blassgraues Gesicht, kalten Schweiß und eine zunehmende Atemnot. Welche der folgenden Maßnahmen ist (sind) gerechtfertigt, bis der von Ihnen gerufene Notarzt eintrifft?
- 1) Sie legen einen venösen Zugang und überwachen die Vitalfunktionen
 - 2) Sie fördern den Patienten auf, einer seiner Nitratkapseln zu zerbeißen, da es sich vermutlich um einen akuten Anfall von Angina pectoris handelt
 - 3) Sie fordern den Patienten auf, eine seiner Blutdrucktabletten zu schlucken, da es sich vermutlich um eine akute Hochdruckkrise handelt.
 - 4) Sie machen einen Aderlass (250 ml)
 - 5) Sie beginnen sofort mit Herzdruckmassage
- A) Nur Aussage 1 ist richtig
B) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
C) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
D) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
E) Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig
57. Welche Aussage zum Karpaltunnel-Syndrom trifft am ehesten zu?
Das Karpaltunnel-Syndrom
- A) kann zu einer Atrophie der Daumenballenmuskulatur führen
 - B) beruht auf einer Kompression des Nervus ulnaris
 - C) wird in der Regel mit Medikamenten behandelt
 - D) ist durch Krankengymnastik gut behandelbar
 - E) tritt vorwiegend bei jungen Männern (>20 Jahre) auf
58. Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose treffen zu?
Wählen Sie drei Antworten!
- A) Sterilität ist mitunter das einzige Symptom
 - B) Es kommt häufig zu einer Senkung der Gebärmutter
 - C) Endometrioseherde finden sich in der Regel nicht in der Muskelschicht der Gebärmutter
 - D) Blutungen aus dem Darm können auftreten
 - E) Es kann zu zystischen Auftreibungen des Ovars kommen
59. Wenn Licht von außen durch die Pupille in das Auge einfällt, so durchdringt es dabei auf dem Weg bis zur Netzhaut in einer bestimmten Reihenfolge dazwischen liegenden Gewebeschichten. Welche der folgenden Aussagen gibt diese Reihenfolge richtig wieder?
- A) Bindehaut, Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Netzhaut
 - B) Bindehaut, Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Netzhaut
 - C) Bindehaut, Hornhaut, Linse, Glaskörper, Netzhaut.
 - D) Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Glaskörper, Netzhaut
 - E) Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Glaskörper, Netzhaut
60. Ein 25-jähriger Mann wird durch Überaktivität, sorglose Heiterkeit, Distanzlosigkeit und Unkonzentriertheit auffällig, Krankheitsgefühl besteht nicht. Differentialdiagnostisch sind zu bedanken oder durch weiteren Befund auszuschließen:
- 1) Eine schizophrene Erkrankung
 - 2) Frühstadium einer frontalen Hirntumorerkrankung
 - 3) Neurologische Systemerkrankung
 - 4) Stimulanzienmissbrauch
- A) Nur Aussagen 1 und 3 sind richtig
B) Nur Aussagen 1 und 4 sind richtig
C) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig
D) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig



HP-Überprüfung Oktober 2003

Lösungen

Frage 1)

D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 2)

B) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig

Frage 3)

D) Stabile Seitenlagerung

Frage 4)

B) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig

Frage 5)

B) Nur Aussagen 2 und 4 sind richtig

Frage 6)

E) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 7)

C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 8)

C) Eine posttraumatische Belastungsstörung

Frage 9)

D) Als Komplikation kann eine Myokarditis auftreten

Frage 10)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 11)

E) Kann zu einer Deformierung der Fingergrundgelenke führen.

Frage 12)

C) eine Impfung ist möglich

Frage 13)

C) Druckverband und Hochlagerung

Frage 14)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 15)

A) Keine der vorstehenden Aussagen ist richtig

Frage 16)

C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 17)

A) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

Frage 18)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 19)

C) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 20)

C) Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig

Frage 21)

A) Die Dampf-, Gammastrahlen- und Heißluftsterilisationsverfahren stellen physikalische Sterilisationsverfahren dar.

Frage 22)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 23)

D) Nur Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 24)

D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 25)

B) Der Normbereich des mittleren korpuskulären Volumens (MCV) beträgt um die 81-98 fl (= femto-Liter = 10^{-15} Liter)

Frage 26)

E) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig

Frage 27)

D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 28)

C) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

Frage 29)

C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 30)

A) Nur Aussagen 1 und 5 sind richtig

Frage 31)

B) Nur Aussage 5 ist richtig

Frage 32)

C) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 33)

D) Inhalation kontaminierter Aerosole

Frage 34)

D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 35)

D) Hautschuppung an Händen und Füßen

Frage 36)

D) Zunahme hypochondrische Selbstbeobachtung und Aktivitätseinschränkung



HP-Überprüfung Oktober 2003

Frage 37)

C) Patient mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung

Frage 38)

D) Nur Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 39)

C) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 40)

B) *Escherischia coli*

Frage 41)

C) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 42)

C) Nur Aussagen 2 und 5 sind richtig

Frage 43)

C) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

Frage 44)

- A) Häufigste Leukämieform bei über 70Jährigen
- B) Lymphknotenschwellungen können, aber müssen nicht im Anfangsstadium zu führen sein
- E) Das Differentialblutbild ist auffällig

Frage 45)

D) Nur Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 46)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 47)

A) Nur Aussagen 4 und 5 sind richtig

Frage 48)

C) Akute tiefe Beinvenenthrombose

Frage 49)

D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 50)

B) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

Frage 51)

C) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 52)

E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 53)

E) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 54)

D) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 55)

C) Alkoholische Getränke (z. B. Wein)

Frage 56)

A) Nur Aussage 1 ist richtig

Frage 57)

A) kann zu einer Atrophie der Daumenballenmuskulatur führen

Frage 58)

- A) Sterilität ist mitunter das einzige Symptom
- D) Blutungen aus dem Darm können auftreten
- E) Es kann zu zystischen Auftreibungen des Ovars kommen

Frage 59)

D) Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Glaskörper, Netzhaut

Frage 60)

E) Alle Aussagen sind richtig